

Repository:

Ein Repository ist ein Speicherort für ein Projekt und enthält alle Dateien, Historie, Änderungen und zugehörigen Ressourcen.

Branch:

Ein Branch ist eine Version deines Projekts, die unabhängig von anderen Entwicklungen existiert. Entwickler erstellen oft Branches, um neue Features zu entwickeln oder Bugs zu beheben, ohne die Hauptversion des Codes zu beeinträchtigen.

Commit:

Ein Commit ist eine einzelne Änderung an deinem Projekt. Es repräsentiert eine gespeicherte Version der Dateien zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Pull Request (PR):

Ein Pull Request ist eine Anfrage an den Repository-Manager, um Änderungen aus einem Branch in einen anderen (z. B. vom Feature-Branch in den Haupt-Branch) zu übernehmen. Andere Entwickler können den Code überprüfen, Kommentare hinterlassen und Änderungen vorschlagen, bevor der Pull Request gemerged wird.

Merge:

Der Merge ist der Prozess, bei dem Änderungen aus einem Branch in einen anderen übernommen werden. Beim Zusammenführen werden die Änderungen eines Branches in einen anderen integriert.

Fork:

Ein Fork ist eine Kopie eines Repositories. Es ermöglicht dir, Änderungen am Code vorzunehmen, ohne das ursprüngliche Projekt zu beeinflussen. Du kannst deine Änderungen dann als Pull Request zurück zum ursprünglichen Projekt senden.

Issue:

Eine Issue ist eine Möglichkeit, Probleme, Feature-Anfragen oder Diskussionen zu verfolgen. Es ist ein Ort, um Fragen zu stellen, Fehler zu melden oder über neue Funktionen zu diskutieren.

Readme:

Die Readme-Datei ist eine Textdatei, die Informationen über das Projekt enthält. Sie erscheint oft als erste Datei in einem Repository und enthält Anleitungen zur Installation, Nutzung und vielem mehr.

Wiki:

Das Wiki ist ein Bereich innerhalb eines Repositorys, der zusätzliche Informationen, Anleitungen oder Dokumentationen enthalten kann, die das Projekt ergänzen.

Collaborator:

Ein Collaborator ist jemand, der Zugriff auf ein Repository hat und Änderungen vornehmen kann. Diese Person kann Commit, Pull Requests erstellen und Code ändern.

Git:

Git ist ein verteiltes Versionskontrollsystem, das die Versionsverwaltung und Zusammenarbeit an Softwareprojekten ermöglicht. GitHub basiert auf Git und nutzt dessen Funktionen.

Cloning:

Cloning bezieht sich auf den Vorgang, ein bestehendes Repository von GitHub auf deinen lokalen Computer zu kopieren. Dadurch erhältst du eine lokale Version des Repositorys.

Push:

Pushen bedeutet, lokale Commits oder Änderungen auf deinem Computer in ein entferntes Repository auf GitHub hochzuladen.

Pull:

Pulling ist der Vorgang, bei dem du Änderungen aus einem entfernten Repository (zum Beispiel von GitHub) auf deinen lokalen Computer holst, um deine lokale Kopie auf den neuesten Stand zu bringen.

Forking:

Ein Fork erstellt eine Kopie eines Repositories unter deinem GitHub-Account. Dies ermöglicht es dir, Änderungen unabhängig vom ursprünglichen Repository vorzunehmen.

Upstream:

Upstream bezieht sich auf das ursprüngliche Repository, von dem ein Fork gemacht wurde. Oft wird der Begriff verwendet, um Änderungen aus dem Original-Repository in den Fork zurückzuführen.

Conflict Resolution:

Konfliktlösung tritt auf, wenn Git Schwierigkeiten hat, Änderungen zu vereinen. Dies geschieht oft, wenn Änderungen an denselben Dateien gemacht wurden und Git nicht automatisch entscheiden kann, welche Version beibehalten werden soll.

Gitignore:

Die .gitignore-Datei enthält eine Liste von Dateien, die von Git ignoriert werden sollen (zum Beispiel temporäre Dateien, Logdateien oder Compiler-Ausgaben), wenn Änderungen committet werden.

Rebase:

Rebasen ist ein Vorgang, bei dem Commits in einem Branch auf Basis eines anderen Branches neu angeordnet werden. Es ermöglicht eine lineare und saubere Commit-Historie.

Cherry-Picking:

Cherry-Picking ist das Auswählen und Übernehmen spezifischer Commits aus einem Branch und das Einbringen dieser Änderungen in einen anderen Branch.

